

Jenny Fabrics investiert erneut

Die Jenny Fabrics Ziegelbrücke rüstet ihren Maschinenpark auf. Damit investiert die Textilfabrik zum zweiten Mal innert weniger Monate Millionen zur Sicherung der Arbeitsplätze.

Ziegelbrücke. – Die Jenny Fabrics AG übernimmt in den nächsten zwei Monaten zwölf breite Webmaschinen der Kreativweberei Keller in Wald. Die fast neuen Maschinen liessen sich gut in den Maschinenpark integrieren, teilt Jenny Fabrics mit.

Diese Investition passe in die Strategie, ein Komplett-Anbieter für Rohgewebe aus Stapelfasern zu werden, heisst es weiter. Als Beispiele werden Baumwolle, Viscose, aus Kurzfasern gesponnene Polyestergarne genannt.

Bis heute konnten nur bis zu 230 Zentimeter breite Gewebe gewebt



Websaal-Zuwachs: Die neuen Maschinen verarbeiten über 3 Meter breite Stoffe.

werden. Die neuen Maschinen erlauben Breiten von bis zu 330 Zentimetern. Vor allem im Gardinenbereich

seien heute solche Breiten immer mehr gefragt, sagen die Firmen-Verantwortlichen. Für sie ist nur mit einer

Spezialisierung der Webereiproduktion ein Überleben am Standort Schweiz möglich.

Neben der Produktion auch Handel

Derzeit sind in Ziegelbrücke 120 Mitarbeiter beschäftigt, in Tschechien kommen 60 dazu. Mit dieser Eigenproduktion und Partnerschaften mit weiteren Betrieben in Osteuropa sowie mit verschiedenen Handelsaktivitäten in Asien kann Jenny Fabrics in der Schaftproduktion Gewebe vom einfachsten bis zum komplexesten anbieten.

Nachdem erst per Anfang Jahr der Rohgewebhandel der Firma Fischbacher (Import von kostengünstigen Geweben aus Asien hauptsächlich für Stickerei und Druck) übernommen wurde, ist dies innerhalb von wenigen Monaten die zweite Investition in Millionenhöhe. (so)